

Ingenieurbüro Kunhart, Hauptstraße 52, 38871 Wasserleben Telefon 039451/63455 - Fax 039451-632930

Dokumentation: Umbau und Sanierung Kindergarten / Hort Barleben

Umbau und Sanierung Kindergarten / Hort Barleben (Denkmalschutz)

Bauherr: Gemeinde Barleben

Frau Röhrig

Ernst-Thälmann-Str. 22

39179 Barleben

Kosten KG 400: 1.103.271,40 €

LPH: 1 – 8

Leistungszeitraum 09/2016 – 05/2023

Fertigstellung: 12/2022

Projektteam: Matthias Kunhart Projektleiter

Gero Zeis technischer Zeichner

Franka Ferch alle verwaltungstechnischen

Daniela Eckhardt Aufgaben (Vorbereitung Vergabe,

Auswertung, Rechnungskontrolle,

Fristenkontrolle)



Im Rahmen der energetischen Sanierung über STARK III Förderung erfolgte die Wärmeerzeugung des Komplexes über eine Pelletheizung. Weiterhin wurde das Gebäude gedämmt und erhielt neue Fenster.

In der Einrichtung gibt es einen Hort, mit 5 Gruppenräumen, angeordnet im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss der ehemaligen Grundschule. Die Mitarbeiterräume und Leiterinnenbüro fanden im Dachgeschoss ihren Platz, wie auch ein Computerraum und ein Lese-/ Entspannungsraum für die Hortkinder.



Ingenieurbüro Kunhart, Hauptstraße 52, 38871 Wasserleben Telefon 039451/63455 - Fax 039451-632930

Dokumentation: Umbau und Sanierung Kindergarten / Hort Barleben

Der Kindergarten nutzt in dem Gebäudekomplex 6 Gruppenräume mit den dazugehörigen Sanitärbereichen und Garderoben. Auch im Kiga-Bereich sind Personalräume und ein Büro für die Leitung geplant.

Weiterhin wurde eine Mehrzweckräume/-bereiche sowie die Küche von beiden Kindereinrichtungen genutzt. Ein Fahrstuhl vom Atrium bis zum Dachgeschoss sichert die Barrierefreiheit.

Als Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung waren wir mit folgenden Projektierungen beauftragt:

Heizung, Sanitär

- Die gesamten Bestandsanlagen wurden demontiert und fachgerecht entsorgt.
- Die Installation erfolgte als PP-Leitung
- Die Dachentwässerung wurde über außenliegende Regenfallrohre in die bestehende Entwässerung eingebunden
- Die neu zu installierende Kaltwasser-Trinkwasserleitung erfolgte als Edelstahlrohr
- Zur Sicherstellung des bestimmungsgemäßen Betriebs und Einhaltung der max. zulässigen Kaltwassertemperatur von 25°C wurde eine zeit- und temperaturgesteuerte TW-Hygienespülung für das Kaltwassernetz vorgesehen
- Die gesamte Heizungsanlage einschl. Kesselanlage wurde demontiert und fachgerecht entsorgt. Das im bestehenden Schornstein noch enthaltene Abgassystem musste für eine neue Verrohrung entfernt werden.
- Es wurde eine Pelletkesselanlage mit Pufferspeicher installiert. Die neue Anlage wurde mit Mischer und Hoch-Energieeffizienzpumpen ausgestattet
- Installation von 4 Heizkreisen (für Heizkörper, Fußbodenheizung EG, Nacherhitzer Lüftung)
- Die Installation der Heizungsleitungen erfolgte nach EnEV neuste Fassung.

Lüftung

Im Erd- und Kellergeschoß erfolgt eine maschinelle Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung und Nacherhitzung. Das Zentralgerät wurde im Keller aufgestellt.

Drei Deckenlüftungsgeräte wurden für den fensterlosen Bereich im 1. OG vorgesehen. Hier werden Sanitärräume sowie das Wäschelager be- und entlüftet.

Elektroinstallation

Flächendeckende Sanierung der Beleuchtungsanlage (LED)
Installation Sicherheitsbeleuchtung (LED)
Flächendeckende Sanierung Schwachstrom (BMA, EMA, strukturierte Verkabelung)
Flächendeckende Sanierung Blitzschutzanlage